

Kl. 83a. DRGM. 1097069. Gebr. Junghans A.-G. in Schramberg. Uhr mit selbsttätigem Pendelaufzug für Kraftfahrzeuge.

Die bisher üblichen Uhren dieser Art, die sogenannten Rütteluhren, gehen meist von dem Prinzip aus, die auf die Uhr wirkenden Erschütterungen usw. mittels in Schwingung versetzten Massen zum selbsttätigen Aufziehen der Uhr nutzbar zu machen, wobei die Schwingbewegungen aber nur teilweise ausgenutzt werden.

Bei der neuen Uhr wird ein ausgiebigeres Aufziehen d. h. eine große Gangreserve dadurch erreicht, daß das Pendelgewicht durch geeignete, beim Hin- und beim Herschwingen abwechselnd im gleichen Sinne wirkende Mitnehmer mit dem Aufzugrad verbunden ist. Das Pendelgewicht wird zur Entlastung von Stößen, die in der Fahrtrichtung auftreten, seitlich geführt. Zur Vermeidung übermäßiger Ausschläge ist ein kreisförmiger Schliß vorgesehen, dessen seitliche Öffnungsweite dem höchstzulässigen Pendelausschlag entspricht; dieser Schliß wird von der als Anschlag dienenden Welle für den Handaufzug durchseht.

Kl. 83a. DRGM. 1097084. Gebr. Junghans A.-G. in Schramberg. Geräuschloses Gesperr.

Das Aufziehgeräusch durch Einfallen der Sperrklinke auf den Zahnriemen wird durch die Anordnung eines feststehenden, schalldämpfend ausgebildeten Anschlages vermieden, der die Sperrklinke vor dem Auffallen auf den Zahngrund abfängt. Der Anschlag besteht entweder aus nichtklingendem Material oder einer Hülse aus solchem Material, die auf einen Stift aufgesteckt ist. Die Sperrklinke besitzt als Anschlagfläche an ihrem freien Ende eine daumenartige Verlängerung.

Kl. 83a. DRGM. 1097550. Josef Kaiser in Villingen (Baden). Staubabdichtung für Uhren.

Das Abdichten des Gehäuses von Wecker-, Taschen- und Nippuhren wird erzielt durch Auflegen eines hütchenförmigen, gezogenen Scheibchens mit federndem Mitteldach.

Aus dem Vereinsleben

Die Herren Schriftführer werden gebeten, alle Vereinsberichte in leicht lesbaren Manuskripten, deutlich und nicht zu eng geschrieben, einzusenden. Undeutliche Schreibweise, besonders bei Namen, führt zu Druckfehlern. Die Verantwortung für den Inhalt der Vereinsberichte trägt die ein-sendende Vereinigung. Die Schriftleitung.

Norddeutsche Uhrmacher-Woche

Uhrmacher - Pflichtinnung Lübeck. Die Tagung des Unterverbandes „Norden“ wird in diesem Jahre in Lübeck vom 21. bis 23. Juni stattfinden. Die Lübecker Innung hat bereits mit den Vorarbeiten begonnen. Die Lübecker Kollegen werden bemüht sein, den Besuchern der Unterverbandstagung viel Schönes aus der Stadt mit den „goldenen Türmen“ zu zeigen und ihnen angenehme Stunden des Frohsinns zu bereiten. Ein umfangreiches Festbuch wird allen Mitgliedern des Unterverbandes rechtzeitig zugehen und auf alles Sehenswerte hinweisen und möglichst viel Interessantes bieten. Jeder Kollege sollte schon jetzt eine Sparkasse für die Reise zur Verbandstagung anlegen. Die Herren Fabrikanten und Grossisten werden höflichst gebeten, die Tagung durch ein Inserat in dem Festbuch zu unterstützen.

Die Geschäftsstelle befindet sich bei Herrn Kollegen Br. Schmidt, Lübeck, Huxstraße 36.

Uhrmacher-Innung Stralsund. Die Versammlung vom 9. Februar eröffnete Obermeister Henneberger mit einer Begrüßung und wünschte allen Kollegen, daß das neue Jahr eine Besserung der wirtschaftlichen Lage bringen möge und daß die Innungsmitglieder sich mehr als bisher an der Arbeit in der Innung beteiligen möchten. Die mangelhafte Geschäftsführung des früheren Vorstandes habe leider ein Eingreifen der Aufsichtsbehörde nötig gemacht, und es ist jetzt durch den neuen Vorstand wieder Ordnung in die Innung gebracht worden. Durch rege Beteiligung an der Innungsarbeit sowie durch Anregungen möge jeder sein Teil jetzt beitragen. Der Mitgliederbestand beträgt gegenwärtig 15, da einige Kollegen ausgeschieden sind. Über die Kassenverhältnisse wurde berichtet, daß ein Bestand von 234 RM vorhanden ist. Die Kassenprüfer haben die Kasse geprüft und für richtig befunden. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Der bisher von der Kasse an durchreisende Gehilfen gegebene Betrag soll für die Folge fortfallen.

Für die Lehrlinge sollen Zwischenprüfungen abgehalten werden. Der Prüfungsausschuß wird mit der Arbeit betraut. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden wiedergewählt als Obermeister Kollege Henneberger, als Stellvertreter Kollege Kegel, als Kassierer Kollege Hertel, als Schriftführer für den

bisherigen Kollegen Kuhs Kollege Bark, stellvertretender Schriftführer wurde Kollege Schröder. Der Haushaltplan wurde in Einnahme und Ausgabe mit 360 RM genehmigt. Die Beschaffung der billigen Wecker als Kampfmittel gegen die Warenhäuser soll in Form eines Sammelbezuges von 500 Stück geschehen. Verschiedene Eingänge über Handwerkskammerwahlen, Hausierer usw. wurden bekanntgegeben. Für die nächste Zeit soll ein geselliger Abend, zu dem die auswärtigen Kollegen, wenn der Tag ein Sonntag ist, ihr Erscheinen zugesagt haben, auf Vereinskosten abgehalten werden. Für die Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens wurde ein Betrag von 10 RM aus der Kasse bewilligt. Eine Anfrage eines Kollegen, ob die Änderung der Innung in eine Zwangsinnung Aussicht auf Erfolg hätte, wurde erörtert. Von den anwesenden Kollegen war die Hälfte dagegen. Eine Liste, in der alle diejenigen, welche den Offenbarungseid geleistet haben, aufgeführt sind, soll beschafft werden. H. Schr.

Zwangsinnung Hildesheim. Die am 27. Januar abgehaltene Versammlung war gut besucht. Der Obermeister begrüßte den neuen Kollegen Ewald Herzog, Hildesheim. Rundschreiben des Zentralverbandes lagen zur Besprechung vor. Der Jahresbericht mit seiner Aufstellung über das Innungswesen und seine Tätigkeit wurde gebilligt. Der Kassenbericht enthielt an Einnahmen 1371,79 RM und Ausgaben 1332,62 RM, so daß ein Überschuß von 39,14 RM verblieb. Nach Bericht der Kassenprüfer Hohenstein und Pinkepank wurde dem Kassierer durch die Versammlung Entlastung erteilt. Der Haushaltplan gleicht sich aus mit 1299,14 RM und wurde angenommen.

Die sätzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder Schlie und Holbe wurden wiedergewählt, ebenso nahmen die bisherigen Mitglieder der besonderen Ausschüsse die Wiederwahl an. Eine Sammelbestellung der billigen Wecker wurde angeregt. Da nach Festsetzung bei Voreinzahlung des Betrages 500 Stück zusammen kamen, wurde die weitere Erledigung dem Schriftführer übertragen. Nach Eingang der Weckuhren werden die Kollegen zur Abholung benachrichtigt. Die nächste Versammlung soll mit Damen an einem Sonntage im Mai stattfinden. I. A.: Paul Holbe, Schriftführer.

Mitteldeutsche Uhrmacher-Woche

Thüringer Uhrmacher-Unterverband

Am 3. Februar beging in voller Rüstigkeit Kollege Karl Werner aus Duderstadt sein 80. Wiegenfest. Noch heute ist er an der Werkbank von früh bis abends tätig. In seiner Heimatstadt ist er sehr beliebt und genießt als Uhrmacher einen beachtenswerten Ruf. Er ist Mitgründer der Eichsfelder Vereinigung und hat die Interessen unseres Unterverbandes stets vertreten. Möge unserem Kollegen noch recht lange Gesundheit beschieden sein. Otto Kronberger, 1. Vorsigender.

Uhrmacherverband Hessen

Der diesjährige Unterverbandstag findet am 21. und 22. Juni in Frankfurt a. M., der schönen Main-Metropole statt. Die Frankfurter Kollegen werden alles aufbieten, die Stunden des Unterverbandstages zu schönen und unvergeßlichen zu machen. Merken Sie sich einstweilen die Tage im Juni vor, bei der nächsten Veröffentlichung werden wir Genaueres bringen.

L. Coquot, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangsinnung Magdeburg und Umgegend.

Die Innung feierte am 15. Februar das 40jährige Bestehen der Uhrengroßhandlung Ludwig Wermuth, Magdeburg, durch ein Bötellen mit anschließendem Kommers, der etwa 40 Kollegen in voller Harmonie bis in die frühen Morgenstunden vereinte. Das Essen wurde eingeleitet durch eine Ansprache des Kassierers der Innung, Herrn Max Fuhrmann, der seiner Freude über den starken Besuch in beredten Worten Ausdruck verlieh und eingehend das gute Zusammenarbeiten zwischen der Jubiläumsfirma und der Magdeburger Innung erörterte. Der anschließende Kommers, dessen Leitung in den Händen des Herrn Wermuth lag, brachte eine große Anzahl gediegener und humoristischer Vorträge, die bei allen Kollegen beste Laune und Stimmung erzeugten. Man trennte sich in den frühen Morgenstunden mit dem Bewußtsein, wieder einmal einige schöne Stunden im Kollegenkreise erlebt zu haben.

Als Ausklang der Wintersaison findet, wie bereits bekanntgegeben, ein Familienabend mit Tanz im kleinen Saale der Freundschaft statt, zu dem alle Kollegen recht herzlich eingeladen sind.

Sterbeunterstützungskasse. Wir müssen unseren Mitgliedern die traurige Mitteilung machen, daß am 6. Februar folgende Kollegen verstorben sind: Otto Kuhne in Staßfurt, Werner Peckmann in Groß-Rosenburg. Die durch diese Todesfälle notwendigen Umlagen bitten wir umgehend bei